

Vollkommen richtig ist es allerdings nicht, die Productionsmengen der einzelnen Länder von verschiedenen Jahrgängen zu addiren, es geschah jedoch nur, um ein annäherndes Bild über die Gröfse der Fabrication zu geben.

Interessant und detaillirt sind die über Preussen, den Hauptproduzenten Deutschlands, veröffentlichten Daten, welche hier speciell für das Jahr 1871 folgen sollen:

	Zollcentner
Erzeugte Steinkohlen	531,340.875
Braunkohlen	137,524.902
Summe	668,865.777
Anzahl der Hochöfen	336
davon in Betrieb	263
Erzeugtes Roheisen	23,506.924
Gufswaare aus Erzen	637.339
Summe	24,144.263
Davon wurden erblafen:	
mit Coaks	22,362.911
„ Holzkohlen	1,328.481
„ Coaks und Holzkohlen	452.871
Zufammen an Roheisen	24,144.263
Gufswaaren Erzeugung:	
von Hochöfen	637.339
durch zweite Schmelzung	5,952.605
Zufammen an Gufswaare	5,689.944
An Weicheisen wurde erzeugt:	
Stabeisen und Schienen	13,382.850
Schwarzblech	1,840.159
Weifsblech	157.443
Draht	1,091.042
Summe	16,471.494
An Stahl wurden producirt:	
Herdfrischstahl	20.430
Cementstahl	20.000
Puddlingsstahl	653.441
Gufs- und Flufsstahl	2,963.313
Zufammen	3,657.184
Raffinirter Stahl	178.973

Der Roheisen-Verbrauch war in diesem Jahre 32,474,926 Zollcentner, somit wurden eingeführt 8,331,000 Zollcentner.

Bezüglich der Reihenfolge der Betrachtungen über die einzelnen Aussteller und deren Ausstellungsobjecte wollen wir uns an den amtlichen Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches halten.

Oberchlesien. Vereinigte Königs- und Laurahütte erzeugt in 13 Hochöfen 1,850,000 Centner Roheisen, welches in 3 Feinfeuern, 8 Umschmelzöfen, 120 Puddlingsöfen, 42 Schweißöfen mit 16 Walzenstrassen auf 120,000 Centner